

Konstantínos P. Kaváfis (* 29. April 1863
in Alexandria; † 29. April 1933)

gilt als einer der bedeutendsten griechischen
Lyriker der Neuzeit. Er lebte in Alexandria und
arbeitete als Journalist und Beamter. Er
veröffentlichte 154 Gedichte; Dutzende blieben
unvollständig oder in Form von Skizzen. Seine
wichtigsten Werke schrieb er nach seinem
vierzigsten Geburtstag.

Außer seinen Themen, unkonventionell für die
Zeit, weisen seine Gedichte auch eine qualifizierte
und vielseitige Handwerkskunst, die fast
vollständig in der Übersetzung verloren geht.

Cavafy war ein Perfektionist, der obsessiv jede
einzelne Zeile seiner Poesie raffinierte. Sein reifer
Stil war die freie jambische Form, frei in dem
Sinne, dass die Verse selten reimen und in der
Regel von 10 bis 17 Silben sind. In seinen
Gedichten impliziert die Anwesenheit von Reim
Ironie.

Eines seiner wichtigsten Werke ist das 1904
geschriebene Gedicht "Warten auf die Barbaren".
Im Jahr 1911 schrieb Cavafy *Ithaca*, von der
homerischen Rückreise des Odysseus in seine
Heimat Insel inspiriert, so wie in der Odyssee
dargestellt. Das Thema des Gedichts ist die Freude
an der Reise des Lebens und die zunehmende
Reife der Seele so wie die Reise weiter geht, das ist
alles was der Reisende verlangen kann.

COMENIUS 2013-2015

KOŠICE

<http://comeniusproject.jimdo.com/>

Created by
EPAL LEHENA,
27053 LEHENA, GREECE
<http://1epal-lechain.ilei.sch.gr>



ΙΘΑΚΗ - ΙΘΑΚΑ



Κωνσταντίνος Π. Καβάφης

Konstantínos P. Kaváfis

ITHACA

As you set out for Ithaka
hope the voyage is a long one,
full of adventure, full of discovery.
Laistrygonians and Cyclops,
angry Poseidon—don't be afraid of them:
you'll never find things like that on your way
as long as you keep your thoughts raised high,
as long as a rare excitement
stirs your spirit and your body.
Laistrygonians and Cyclops,
wild Poseidon—you won't encounter them
unless you bring them along inside your soul,
unless your soul sets them up in front of you.

Hope the voyage is a long one.
May there be many a summer morning when,
with what pleasure, what joy,
you come into harbors seen for the first time;
may you stop at Phoenician trading stations
to buy fine things,
mother of pearl and coral, amber and ebony,
sensual perfume of every kind—
as many sensual perfumes as you can;
and may you visit many Egyptian cities
to gather stores of knowledge from their scholars.

Keep Ithaka always in your mind.
Arriving there is what you are destined for.
But do not hurry the journey at all.
Better if it lasts for years,
so you are old by the time you reach the island,
wealthy with all you have gained on the way,
not expecting Ithaka to make you rich.

Ithaka gave you the marvelous journey.
Without her you would not have set out.
She has nothing left to give you now.

And if you find her poor, Ithaka won't have fooled you.
Wise as you will have become, so full of experience,
you will have understood by then what these Ithakas
mean.

ITHACA

Wenn Du aufbrichst nach Ithaka,
wünsch' Dir, dass Deine Reise lang sein wird,
voll mit Abenteuern, voll mit Wissen.
Vor den Lästrygonen und Zyklopen,
dem wilden Poseidon fürchte Dich nicht,
solche wirst Du niemals auf Deinem Wege finden,
solange Du Deine Gedanken hoch erheben hältst, solange
auserwählte Emotion Deinen Geist und Deinen Körper
berührt.
Den Lästrygonen und Zyklopen,
dem wilden Poseidon wirst Du nicht begegnen,
wenn Du sie nicht in Deiner Seele trägst,
wenn Deine Seele sie nicht vor Dich stellt.

Wünsch' Dir, dass die Reise lang sein wird.
Viele sommerliche Morgen soll'n es sein,
an denen mit welch' Befriedigung, mit welcher Freude
Du in erstgesehenen Hafen einfährst.
Halt' an an fönizischen Handelsstätten,
um deren feine Waren zu ergattern,
Perlmutter und Korallen, Bernsteine und Ebenhölzer,
und sinnliche Aromen jeder Art,
soviel Du kannst reichlich sinnliche Aromen.
In viele Ägyptische Städte gehe,
um zu lernen und lerne von den Studierten.
Immer in Deinem Geiste behalte Ithaka.
Deine dortige Ankunft ist Dein Ziel.

Aber dräng' Deine Reise bloß nicht zur Eile.
Besser ist's, wenn sie viel Jahre lang dauert.
Und erst als Greis die Insel erreichst,
reich mit Allem, was Du auf dem Weg gewonnen,
nicht erwartend, dass Dir Ithaka Reichtum bescheren
würde.

Ithaka gab' Dir die schöne Reise.
Ohne sie hättest Du Dich nicht auf den Weg gemacht.
Mehr kann sie Dir nicht mehr geben.

Auch, wenn Du sie ärmlich findest, sie hat Dich nicht
getäuscht.
So weise Du geworden, mit so viel Erfahrung,
wirst Du schon längst verstanden haben, was Ithakas
bedeuten.

Constantin P. Cavafy (* 29. April 1863 in Alexandria; † 29. April 1933)

is considered as one of the most important Greek
poets of the modern era. He lived in Alexandria
and worked as a journalist and civil servant. He
published 154 poems; dozens more remained
incomplete or in sketch form. His most important
poetry was written after his fortieth birthday.

Besides his subjects, unconventional for the time,
his poems also exhibit a skilled and versatile
craftsmanship, which is almost completely lost in
translation.

Cavafy was a perfectionist, obsessively refining
every single line of his poetry. His mature style was
a free iambic form, free in the sense that verses
rarely rhyme and are usually from 10 to 17
syllables. In his poems, the presence of rhyme
usually implies irony.

One of Cavafy's most important works is his 1904
poem "Waiting for the Barbarians". In 1911, Cavafy
wrote *Ithaca*, inspired by the Homeric return
journey of Odysseus to his home island, as
depicted in the *Odyssey*. The poem's theme is that
enjoyment of the journey of life, and the
increasing maturity of the soul as that journey
continues, are all the traveler can ask for.